d. Stadt Hachheim miliches Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illupt. Betlage) Drud u Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Flörs-lelefon von Gelchäftsitelle in Hochbeim' Mallenbeimerftx 25. Telefon 57.

THERIGEN: totten bie 6-gespaliene Betitzeile oder beren Raum 12 Pjennig.
auswärts 15 Big., Reflamen bie 6-gespaltene Betitzeile 30 Big.
Bezugspreis monarlich 1.— Rm. Boltichestonto 188 67 Arantrur am Mair

Samstog, den 16. Februar 1#29

6. Jahrgang

Reparationsfonfereng in Baris ift in vollem Sachberständigen jagen hinter verschloffenen Turen Nachrichten, die in ber deutschen und in der auständiberbreitet werben, tragen mehr ober minder ben er Rombination an fich, ba bie fielnen amtlichen siehr geringen Ausschluft geben. Richtig ist wohl, daß den ber Deutschen Reichsbant Dr. Schacht mit ber ben Sachtenntnis für die wirtschaftlichen Jusammen-Lage Deutschlands mahrheitsgetren geschildert hat, Bens in ben letten Tagen in Baris bor feiner Ab-Berlin fower erfrantte Reparationsagent Barter bet bel gu optimistisch gesehen batte. Insbesondere bet bien fte ber bentichen Induftrie, befrimmte bei beutichen Staatshaushalts, die beutiche bilang und vor allem auch bie ichwierigen Fraes wird Aufgabe ber Gingelberatung fein muffen, br belaftet wird. Durch Singugiehung von Spegialgen wird es auch vielleicht möglich fein, gewisse gen du beseitigen, die seither im Reparationsprothanden waren, wenn and andererseits die Fordenger Staaten, erinnert sei nur an das besgische über Parationsprogramm, nicht immer Gutes erhoffen enfalls fteben die Dinge aber augenblidlich gunftlbaben fich tonfolibiert und bie Beiten, ba man delands Einwürfe einsach jur Tagesordnung übernete, sind wohl vorbei. Das Weitgewissen regt sich
tlenntnis, daß es auch den anderen Ländern nicht gut
kan die Bollswirtschaft Deutschands zum Beifibgt, läßt immerhin erwarten, daß die augenblicklichen erbandlungen zu einem annehmbaren und wirttrixoglichen Ende geführt werben.

bat alfo ben oft oberichlefischen Geim nach bei und gwar unter bem Borwand, feine Legislaturlangit abgelaufen gewesen. Ein gang geschidter des oberichlesischen Boiwoben, der bas bemantelt di vos er nicht gern gesagt haben möchte, nämlich bas die gange Mahnahme eine Repressischen ist deutsche Bevölferung in Derschsessen in Ist und in Derschsessen in Sent auf die Alessen auf der letten Ratörogung in Genj auf die Alessen gan der Batestauer negerung überhaupt schwer im Leiseblich kaben die Lerren in dem schwedigt kaben die Lerren kaben die Lerren die Lerren in dem schwedigt kaben die Lerren die igeblich haben die Berren in bem ichonen Brubiam Blay Cafti versucht, burch polnischen Terror dit um auszurotten ober es boch fo in ben hinterriden, daß praltisch keinerlei Biberfiand gegen bie gurichauer Bolitik zu erwarten war. Man bat fich het Seite auch angitlich gehütet. Reichsdeutsche in mille in Oberichlesien einzuweihen. Die Bolen find beutschen Bejuch febr juganglich. Man empfängt aller Freundlichfeit beutsche Journalisten, wenn fdan fommen, man führt fie nach Bilna und weit a bes Reiches, man zeigt ihnen auch im Westen bolltommen posonisiert ift, man vermeibet es aber der Besuch nach Rattowit ju führen, der bes Deutschtums in Polen. Die Eindrüde, die bort mit nach Saufe nahmen, fonnten gu ichlechte bereits gemelbeten Berhaftung des Gefchafts-Centiden Bollsbundes in Rattowit, Abgeordneten Bemelbet, bag die Schuld bes Abgeordneten darin baf er einem polnifchen Staatsbürger, ber nach Bestohen ift, um sich dem polnischen Seeresdienst auf einem Briefbochen des Deutschen Bolks-Bescheinigung ausgestellt habe, wonach dieser nt und militärstüchtig sei, und daber nach Deutsch muffe. Die Staatsanwaltichaft forberte oarauf ferung bes Abgeordneten Ulip wegen Beibilte A bom Militardienft, Die er einem poiniches. i babe. Der guftandige Ausschung bes ichlefifchen 504 f. 3. fcon befchloffen, bem Blenum gu emp Antrag abjulebnen mit ber Begründung, baf ber Echtheit bes Schriftstudes vorhanden feien. Bollny hatte auch in dem letten Prozest gegen bes Deutschen Bollsbundes Dudet als Zeuge er davon überzeugt sei, daß die Unterschrift bes Ulih auf bem betreffenden Schriftstud ge-

alfo fein 3meifel besteben, daß unsere bentichen its ber oberschlesischen Grenge in nachster Beit den ju überwinden haben werden, denn der polan alismus, ber weiter im Rorden und bernählich ben gemößigteren mitteleuropaischen bernänstigen polnischen Beamten, denn auch berbariten bernänstigen polnischen Beamten, denn auch berden gegenüber den oft sehr deutlichen War-

hauer Binten nicht viel ausrichten tonnen, es fei benn, bag ben Oberichteffern bon feiten ber boben polnifden Beiftlichfeit eine Silfe murbe. Ob fich allerdings ein feiner Ropf wie ber Rrotauer Gurftbifchof Capichi, ber uraltem polnlichen Abel entstammt, ein zweitesmal engagieren wird nachdem es ihm bas erstemal berübelt wurde, bleibt immerhin abzuwarten.

Renn Gie das neueste Ratsetspiel? Bo ift Tropfi? In Mostan, in Berlin, in Ronftantinopel ober Bien? Benn man ben Radyrichten, Die augenblidlich über feine Abreife vorliegen, glauben wollte, müßte er sich selbst gevierreilt haben. Denn in vier europäischen Städten soll er, natürlich intognito, angesommen sein. Dabei sitt der Berbannte wohl noch in Moskau, wenigstens behauptet dies die amtliche russischen Telegraphenogentur und bei aller Borsicht, mit der ihre Nachrichten sonst zu genießen sind, ist ihr diesmal wohl am melsten in alauben gu glauben.

In der italienischen Sauptstadt herricht offensichtlich Frende über die Einigung gwifgen dem Bapfte und dem Quirinal. Ein alter Streit wurde burch beiderfeitiges weites Enigegenkommen aus der Welt geschafft und das staatsmannische Geschied Mussolinis, man mag sonst zu ihm stehen, wie man will, muß in diesem Falle anerkannt werben. Er bat mit einer bewunderungewurdigen Bielficherbeit auf ben Abichlug ber Berhandlungen bingearbeitet, Die mabrhaftig nicht einsach und leicht gewesen sind. Im großen ganzen hat man sich bei der Regelung an die Borschäge des deutschen Kardinals E br le gehalten, der schon vor einigen Jahren die sogenannte vailkanische Stadt vorgeschlagen hatte, wie sie jeut endgültig gebildet wurde. Für den Bapst bedeutet ber Abställig der Berhandlungen eine Ausgabe seiner freiwilligen Lefangenichaft. Er wird fünftighin wieder wie jeder andere Murit reifen tonnen, eine Unnehmlichfeit, Die befonders im Commer nicht ju unterschaben ift, wenn bas Rlima ber Saupt-ftabt unerträglich wird. Dann werben die Bapfte ihren alten Commerfin 'n ben Albanerbergen auffuchen. Finangiell ift bie Regelung der strittigen Fragen von außerordentlicher Trag-weite. Der italienische Staat bat etwa 2 Milliarden Erre gn gabien, doch scheint man einen Modus gesunden zu haben, der den Quirinal und mit ihm das italienische Bolf nicht allgufebr befostet. Denn wirtschaftliche Experimente barf fich Mussellini nicht gestatten, bagu ift die italienische Baluta gu schwach und schwantend und ohne irgendeine Rudfichtnahme auf bas Anstand vermog seibst herr Mussellini noch nicht zu

Noch immer kein Nachlassen der Kälte

Seute Morgen wiederum minus 23 Grad Celcius

3m Often wurmer, im Weften fatter.

In Berlin und im Often Deutschlands hat die Ralte nachgelaffen. In der Oftse und der Elbemun-bung hoben die Schiffe immer noch unter den schwierigen Bisberhaltnissen zu leiden. Mehrere Tampfer erlitten Ruberbruche. Im Gegenfat ju anderen Groffiabien bes Reiches besteht in Samburg feine Gefahr für die Baffer- und Roblenberforgung. Auch ber Unterricht in ben Schulen wird weiter burchgeführt. Mus Danemart werben ebenfalls tarle Schnecverwehungen gemeldet, die den Eisenbahnberkehr ichwer behindern. Der auswärtige Luftverkehr mußte eingestellt werden. Starker Sturm droht den im Eise eingeschlossenen Schiffen gefährlich zu werden.
In Riedersach ein blieb die Kälte mit eiwa 23 Grad

In Riederjach en blied die Malle mit eina 25 Grad beständig. Leider waren auch hier einige Kälteopfer durch Ersrieren zu verzeichnen. Wasser- und Gasrohrbrüche sind an der Logesordnung. Die Schulen in Göttingen, Sersurth und Wünden mußten zum Teil geschlossen werden. Im Weste n Deutschlossen der Temperaturen merknöurdigerweise höher als im Often. In Essen herrschien 20 Grad. In den Duisburger Häfen sind die Temperaturen 20 Grad. In den Duisburger Häfen sind etwa 1000 Schisse insplige der Eisverhältnisse zur Untätigleit verureilt. Die Arbeitsosen beitstotigten in ther light defriede

In ber Schweiz bis nach Oberitalien ist reich-licher Schneefall eingetreten, woburch bie starte Ralte etwas gesunken ift. Bur ben Oberrhein wird von allen Teilen ein Wachsen der Treibeisgesahr geweldet. In Glarus ist insolge der Käle der Klödpel der größten Glode der Stadt-lirde im Gewicht von 220 Ag. zersprungen und siel in die Tiese. Der Glödner konnte sich noch retten. Bie Generaldirektion der österreichischen Bundes-

bahnen milieili, find aus Agram und Erieft wegen großer Ednicevermehungen feine Fernjuge mehr in Bien an gelangt. In ber Richtung Budapeft von Wien abgelaffene De Riege mußten wieder nach Bien gurudgezogen worden. Die

von Budapest abgelassenen Jüge in der Richtung Wien stehen in einigen Sauptbahnhösen der ungarischen Strede. In England balt der Frost an. Ein Teil der Themse spischt 35 Jahren zum ersten Male zugefroren.

3mei zwanzigjahrige Burichen erfroren aufgefunden.

Bivei etwa 20 Jahre alle Burichen aus einem pfalgifchen Dorje hatten einen Ausflug nach Coorgemund unternommen. Da fie ben letien Bug verpaften, machten fie fich ju fuß auf ben fechaftunbigen Beinemeg. Der eine blieb unterwegs er mattet liegen, der andere ging weiter, um aus dem nachsten Dorf Bilfe ju volen. Aber auch er erreichte fein Biel nicht. Am Morgen wurden beide von Arbeitern erfroren auf-

Behn Rinder auf einer Glojcholle abgetrieben.

Rach Melbungen aus Goteborg wurden zehn Rinder auf einer Eisscholle sewärts abgetrieben. Trop energischer Berfuche ift es nicht gelungen, ihnen bis jum Abend Dilfe ju

Das Drama auf bem Bodenjee.

Den Anftrengungen ber Silfetrafte, ber Landespolizei, ber Gendarmerte und ber Fischer gelang es noch mehrstilind gen mühevollen Arbeiten, zwei der auf den treibenden Eisschollen im Bodensee zurüdgebliebenen drei Knaben zu bergen. Beibe waren aber bereits tot. Der dritte Knabe ift vermutlich

abgesatt und fonnte bisher nicht anigesunden werden. Anch er durfte bereits ben Tod gesunden haben. Bon ben fünf ins Krantenhans Lindan gebrachten Geretteten sonnten fich zwei nach Hause begeben, die übrigen der befinden sich noch im Krantenbaus. Dem dreizehn'ährigen Lerbscher geht es berbältnismäß'a sehr aut, während die beiden anderen an den Füßen erhebl'che Erstrerungen ausweisen. Man hofft aber, das aben Anderen abselten mich bag es ohne Amputation abgehen wird.

Die deutschen Rordfechafen werben offengehalten. Samburg, 16. Februar. Bon justandiger Sielle wird mitgereilt, bag famtliche beutschen Rordiechafen nach wie por für jeben Berkehr offengehalten werben.

Eine reifende Bigennerbande umgefommen.

Berlin, 16. Jebruar. Bei bem Dorse Tolowissch in Sübslowien ereignete sich ein schwerer Ungläcksfall, bem eines 40 Personen zum Opfer gesallen sind. Ein Trupp Zigeuner bersuchte dort mit mehreren schwer beladenen Wogen die zugefrorene Trau zu überqueren. Als sie sieh in der Mitte des Flusses besanden, brach die Glöbede und der gesante Trupp perfont mit Bogen und Bferben in ben Aluten. Bie viele Berfonen babei ben Tob fanden, tonnte noch nicht genau fejtgefiellt werben.

Binterüberbrug.

Sprichmorter find nicht immer mabre Borter. Man jog wohl, gestrenge Gerren regieren nicht lange, aber biefer strenge Winter regiert schon etwas febr lang. Es werben wohl zwei Monate fein, feitdem Schnee und Gis nicht mehr unferem taglichen Blidselb verschwunden sind. Um das Mag voll zu machen, hat gerade in den letten Tagen die Kälte tieffte Grade angevonnnen und auch der Schnee hat sich wieder eingestellt. Datte eine Eingabe an den Bettermacher Petrus, unterschools ber Allen Valendelen berechtigt.

geichnet von allen Lebewefen, irgendwie Ausficht auf Durchührbarfeit und Erfolg, es mare ficher langit eine gang bringritbe Eingabe eingereicht worben. Go muß man fich bamit bebeifen, bem Froft bes Binters feine Angriffeflachen gu bieten und im übrigen die baar Schonheiten ber Ralte gu beobachten, sie immerhin auch da sind: so z. B. über den zugefrorenen Strom zu spazieren oder gar im Juhrwerf über ihn zu sahren, die Spiegelssäche des zugefrorenen Gees zu bewundern und mit Ichlinischuh bewehrten Füßen sich auf ihr zu tummeln. Dit der Borfrühling im Anzug? Man hört, daß an einzelnen Orten Störche eingetroffen sein sollen, daß Palmtänden versis zu sehen sein. An solche Meldungen klammert sich die Bekabuch nach einer besteren Jahreswit, aber schliecklich kann

Schnfucht nach einer befferen Sahresgeit, aber ichlieflich fann fich die Rainr auch irren.

Beitervorherjage für ben 17. Februar: Bewölfungs-ichnonfungen, zeitweise leichte Schneefalle, Temperatur unber-

Froftfreie Tenfter, Wenn man auf Die Ocheiben ein wenig Glygerin auftragt, laufen fie nicht an. Das gefrieren ber Scheiben wird verhutet, wenn man fie mit einer Mijdung von 10 Gramm Glygerin, 16 Liter guten Spiritus und einigen Tropfen Bernfteinol abreibt. Die Mildung muß fich aber erft gang flaren, bann erft barf man die Innenfeite ber Genfterfcbeiben bamit einreiben.

ri a. M., 15. v Mari julin je englifdes ! Borfe war el

hlt für 100 H erfte 24.50—18 Weigenmehl S 1.25, Rogget omm.

rgengiannales "Rundfunt un lplattentonget inde der 34 OS: Storger e. 18:30—18 Varienfreund .15: Unterhall gel anderer E geichen A cop nghmnaftif, na hallplattentors tung: Broi i5: Stunde M -17:35: Cant

nde des Gibri Filat Wohns ert ber Fran I: Kommerund Thuille und f nghmnaftit. 36 18 15: Schaffer inde der Just 18.65: Mon 8.05-18.45: Bortrog pos (iffner, 20.15; 3 Un chliebenb!

des Rundia

er Stadt 9 pormittag# ie Zusagrente en für Mond ar 1929. Der Me

in allen Chloro o Injerates but

s zur Bekampfat leidens haben rurfachte denkh n Gebrauch Ibn a-Veranstaltus

ro-Therapie

vernünftiger

Heilung brim

derten Ans

nach und nach ife halte ich W. B. über die N ener Lahmen

n- und Darmit

tgetage, aligent it, versch. frei Sie unseren Ider im Saalbi achsenel

u. 3-7 Lihr fr

wefend.

Das umftrittene Petitionsrecht.

Jeder Teutsche bat das verjassunänige Recht, sich mit Bitten und Anliegen an die gesetzgebenden Körperschaften zu wenden. Babrend es die zur Einführung des parlamentarischen Spiteme nicht zweiselbaft war, daß die Beschlässe, welche die Barlamente über die borgenannnte Petition fasten, feine benbend Rerm für die Regierungen enthielten, ift es neuer dings ftrittig geworben, welche Roufequengen fich aus einem Bojmluffe bes Reichstage, ber Reicheregierung eine Betition gut Beradfichtigung ju überweifen, ergeben. Dieje Art ber leberweifung ift ber bestimmtefte Musbrud; bem bas Barlament feine Juftimmung ju bem Inhalt ber Beifion ju geben ber-meg. Falle, in benen ber Reichstag gwar ein allgemeines Boblwollen aber leine bestimmte Willensaußerung zu ertennen geben will, werben burch flebermeifung "ale Ma-tertal" eber "jur Erwägung" erlebigt. Reben diefen Fallen, in benen fich ber Reichstag materiell mit bem Inhalt einer Bitition befagt, fieht die große Mehrgahl ber Betitionen, in welch n er ein Eingeben auf Die Goche ablehnen muß, weil ber Rechtsmittelfchut noch nicht ericopft ift, eder Cachen jur Sprache gebracht werben, welche nicht ber Mompeten; bes Reichbeings, fenbern anberer Rorpericaften unterliegen. Geien dies nun bie Barlamente der Lander, die Gemeindeforperichaften ober andere Stellen.

Bei ber Ueberweifung einer Betition jur Berudfichtigung ift er vorgefemmen, bag ber betreffenbe Beient fich mit einem unmittelbaren Erfuchen an bas Reichsfinaugminifterium manbte, bem Reichstagsbeichlug burch Bablung einer beft mmten Cumme ju genugen. 3m Bufammenbang mit Diefer Angelegenbeit ergub fich für ben Reichstag Anlag, in eine befonbere Brufwug ber fraatsrechtlichen und baushaltsrechtlichen Bedeutung eines folden Befchluffes auf Ueberweilung einer Betition gur Berudfichtigung einzutreten. Ift Diefe bochft intereffante und bisber ftaatsrechtlich noch nicht ausgetragens Frage auch bieber noch ju feiner Entscheidung gelangt, bielmehr einem befonderen Unterausfduß groeds gemeinfamer Brufung mit ber Regierung überwiefen worden, fo burfte es boch bon allgemeinem Intereffe fein, auch in ber Deffentlichfeit eine Rfarung über die Frage berbeiguführen. Rach bem Stanbe bes berrichenben Staatsrechtes ift es unzweifelhaft, daß für einen Betenten unmittelbare Rechtsanfprüche aus einem Beschlusse bes Reichstags, der fich an die Reichsregierung richtet, nicht entstehen. Rechtsgultige Berpflichtungen für das Reich tonnen unr durch Gefebe oder durch Erffarungen ber jur Bertretung bes Reiche in bermogensrechtlicher Binficht berufenen Behorben, insbesondere alfo bas Reichs-

finangminificerium, gefchaffen werben. Eine andere Frage ift es, ob ein Befchlug bes Reichstage auf Berücksichtigung einer Petition das Ministerium staatsrechtlich bindet Auch diese Frage ist zu verneinen. Das Ministerium bat vielmehr lediglich psiichtgemäß zu prüsen, ob et auf Grund der vorhandenen geschlichen Bestimmungen unt sinanziellen Ermächtigungen in der Lage ist, dem Beschlich politifde Berantwortung für Die Musführung bes Reichstags beichinfjes tragt, bie Ausführbarteit des Beichinffes mit Rud. ficht auf die afigemeine, insbefonbere finangpolitifche Situavon des Reichs ju erwögen. Ferner ist es dem Reichstag einen Rachweis darüber schuldig was es praftisch binsichtlich des Beschulfes veranlagt hat, besto weswegen es dem Beschlusse nicht genugen fonnte. Dier erhebt fich nun die Frage, ob bei Reichstag ben, von ber Regierung für eine Richtbefolgung bes Reichstagsbeichluffes angegebenen Grunden bei nochmaliger Brufung beitritt, ober auf feinem Standpunfte bebarrt. Bft fehieres ber Fall, fo ftebt ein politifcher Ronflitt, ber gegebenenfalls burch einen Migtrauensbefchlug des Reichslages mit bem erzwungenen Rudtritt bes verentwortlichen Minifters ober fogar bes Gesamtfabinetts enben fann.

In bein anderen Salle, baft das Ministerium fich grund faulich für die Befolgung eines Meichstagsbeichtuftes in Betitionsfachen einseht, ift es aber feineswege immer ohne weiteren in der Lage, einen folden Beichluf auszuführen, fonbern bedart hierzu einer besonderen baushaltsrechtlichen Ermöchtigung, die entweder durch einen besonderen weiteren Befchlug bes Reichstags auf Antrag ber Reichsregierung mit Buftimmung bes Reichstats berbeigeführt werben tann, ober auch burch ein besonderes Geset, bas ebenfalls der Buftimmung bes Reichstags bedarf, angeordnet wird. In biesem letieren Sall fann fich ergeben, daß an bem Biberipruch bes Reichstagsbeichluffes icheitert, ohne bag beswegen bie Reichsregierung eine politifche

Es ift banach jugugeben, bag bie ftaatsrechtliche Lage bem Reichstag feineswegs eine unbeschranfte Möglichkeit gibt, feinen Willen binfichtlich ber Berudfichtigung einer Betition feis burchquichen.

Lotales

Sochheim a. Den 16. Februar 1929

- r. Unjer Main icheint in Diejem Jahre une nicht bie Frende gu machen gugufrieren und bamit eine natürliche Brude von Breugen binüber nach beffen ju ichlagen. Bis Frantiuri liegt er in Banden bes Gifes und auch feine famtlichen Rebenfluffe find erftarrt. Der Untermain Dagegen hat gwijden bem Saumeis noch eine breite Bafferrinne, auf ber Treibeis in mugiger Renge und Starfe Dabinflutet. Der Bafferftand ift gering, wie er jeit Jahren nicht mehr zu verzeichnen war.
- r. Bon ber Gonle. Blie in vielen anderen Orten, fo find auch bei ber biefigen Schule viele Rinber als Folge ber ftarten Ralte an "Grippe" erfrantt. Die Erfranfung befrägt in einzelnen Schulllaffen 60 bis 70 Brog. ber Schulftaffen. Ge betrifft biefes befonders bie unteren Schulftaffen. 3m Ginvernehmen mit bem Berrn Rreisargt murbe baber gunachft bie Grundichule, erites bis piertes Schuljabr, bis nachiten Mittmach, ben 20. Februar geichloffen.
- "Dornenmeg einer Gurftin" ift Der Titel bes neuen ruffifden Revolutionsfilmes, welcher in padenben Bilbern bas Schicial ber jungen tulliichen Gurftin Worongow geigt. Die Sandlung biefes Gitmes initoert in feffetnbe: Beife Geheimbiplomatie und Intriguen des gariftifchen Regimes, ingbefondere auch Rasputing Bertichaft. Dann folgt ber Belitrieg und endlich ber Bujammenbruch ber Baren berrichaft. Die rufflifche Revolution fegt unbarmhergig

durch bas große Rugland, unbefümmert um Menichenleben und Menichenichidiale. Sart und graufam ift auch bas Schidigt ber jungen Gurftin Worongom und bes Studenten Rolofow. Beibe lieben fich, werben aber burch Krieg und Revolution auseinander geriffen. Rachdem fie die barteften Brufungen beitanben haben, bringt fie endlich ein gutiges Geichid wieder gufammen. Und weil Diefer Film loviel Intereffantes enthält und die fpannende Sandlung ein gludliches Enbe hat, wird Ihnen ein Befuch Diefes Gilmes, ber mit einem luftigen Beiprogramm beute und morgen um 8.30 Uhr im U. I. lauft, recht viel Freude machen. - Um Montog um 8.30 Uhr feben Gie eine luftige Geschichte aus bem Rem Porter Einwandererviertel : Die Frembengaffe von Rem Port" und zwei tolle Luft-Spiele. Gintritt 50 und 70 Big.

Wie fchutt man fich bor Froitichaben. Die ungewöhnliche und anbaltende Stalte bat bei vielen Berfonen gu Froftichaben geführt, die fich bei swedmagigem Berhalten vielfach wohl batten verme'den laffen. Es find namentlich die Ohren, Die Rafe, bas Rinn, die Binger und bie Sande, die Beben und Die Buge en benen leicht Froftschaben auftreten, und bie bes balb eines besenderen Schubes bedürfen. Aber auch oberlächliche Schabigungen ber Waben, Die auf Die gu leichte Beleidung der Beine gurudguführen find, find bei Frauen bebachtet worden. Die Beachtung folgender einfacher Berbalnugemagregeln genügt vielfach, um bor ernfteren Froftichaben ju fchunen: "Schint Ohren, Rinn und Rofe burch Eragen von rent.appen, Tuchern und abnlichem. Tragt nicht zu enges Schubwert nicht ju bunne Gtrumpfe! Schunt bie Binger und Sande durch lader fibende Sanbichube, 3. B. Faufthandichube. Befonders für Rinder find Faufthandichube gwedmugiger als Fingerhandichube. Goidt Rinder nicht in die Ralte, ohne bag e juvor etwas Warmes ju fich genommen baben." Der Eintritt eines Froftschadens macht fich bemertbar burch Gefühlfofigfeit, burch befriges Breunen, burch eine weiße ober blauliche Farbung bes gefchabigten Gewebes. Die Schadigung laft ich bleifach wieder rudgangig machen, wenn man ben gefcha-Digien Rorperteil fraftig mit Baffer bon Zimmertemperatur reibt und moffiert. Rachber ift die Entfettung mit einem Gett ober einer Ereme ju empfehlen-

Ein Richter, der bei 20 000 Todesurteilen mitgewirtt bat.

In unferen Tagen, wo ber Streit fur und miber 216ichaffung der Todesftrase weite Kreise bewogt, durite die gechichtlich als ficher überlieferte Zatsache allgemein interessieren, bağ ber Leipziger Professor der Rechte Benedilt Carpzon (gest. 1666), der im Sauptantt Bestiger des altberühmten Leipziger Schöffenstuhles war, mabrend einer nabezu 40jahrigen Taligfeit als proflischer Richter bei nicht weniger als 20000 Tobe austeilen mitgewirkt bat. Die Glaubwürdigfeit Diefer Angabe wird burch verschiedene Umftande unterftunt. Einmal fpricht bafür bie ausgebehnte Braris, die gerade ber L: ger Schöffenftuhl ausübie, ein fast nur aus Doftoren ber Rechte bestebenber Gerichtshof, ber ein Ansehen weit über die furfachfischen Landeegrenzen binaus genog und feine Stungen toglich (im Commer) vormittags von feche (im Binter bon fieben) bis gebn, nachmittags bon eins bis fünf Uhr abhielt. Cobann ift ju bebenfen, bag es bamals nur wenige Berbrechen gab, die nicht mit bem Tobe bebroht waren. Dabei fällt besonders ine Gewicht, daß im 17. Jahrhundert der Berenmahn in feiner bodiften Blute ftand und allenthalben in Deutschland ungablbare Opfer forberie. Endlich bar nicht überseben werben, bag Carpgobs Tatigfeit in Die Beit Des Dreifigfahrigen Arieges und feiner Rachweben bineinfiel, wo eine fcrediche Bermitderung bes Bolfsfebens eingeriffen war, ber gegenüber die Justigbehorden begreislicherweise die Saten straffer anzogen. Gleichwohl erbringt uns ein Rüdblick in diese "gute alte Beit" ein trübes Bild; denn felbst wenn alle die erwähnen 20 000 Todesurfeise nicht vollstrecht sein sollten, fo taucht im Zusammenhang mit ibnen die Erinnerung an die damals im Gerichtsbrauch fchier unentbehrliche Folter mit ibren Qualen auf, und es bleibt die Erfenntnis besiehen, daß man bamals gan; im Gegenfat zu beute ichnell bereit mar, ein Menichenleben zu bernichten. Bon fachmannischer Seite ift ausgerechnet worben, bag auf jeben Sibungstag bes Leipziger Schoffenftubles gwei Tobesurielle entfielen.

Bie wenig biefe graufame Rechtsprechung durch ben Beift bes Christentums berührt wurde ober richt ger ausgebrudt: wie man auch damals aus ber Bibel berauegulejen verftand, was ben landläufigen Anschauungen genehm war ober fie gar bemies (wie g. B. die Stelle 2. Moj. 22, 17 die Berechtigung ber Segemberbrennung), erhellt burch bie biographische Mitteilung, daß Carpgoo regelmagig den Gotiesdienft befuchte, allmonatlich am bl. Abendmabl Berficherung bie gange Bibel 53 mal burchgelefen und biele

theologische Rommentare frudiert hane,

Gerade an einer Perfonlichfeit wie Carpgoo lernen wir Die Berhaltniffe und Die Denfweife eines vergangenen Jahr hunderts vortrefflich fennen. Erfcheint diefer hochgelehrte Mann, der eine Leuchte der Biffenfcaft und der Begrunder des evangelischen Rirchenrechts war, einerfeits vollffandig in ber bartherzigen Graufamfeit und aberglaubischen Beschranft beit feiner Beit befangen, fo war er andererfeits auch wieder fein unebener Menich; benn es verrat boch ungweifelhaft einen gemutlichen Bug, wenn er unter ben 16 Legaten, die fein Testament aufwies, auch bem Schöffenftubl im hinblid auf eine langiahrige Bugebor gfeit Die Gumme von 500 Zalern vermachte, und gwar mit ber Bestimmung, bag bie Binfen nicht blog gur Dehrung ber Bibliothet verwendet werden follten, fondern auch regelmäßig "ju einem conviviolo" ber Schöffen, bei bem fie fich "freundlich ergöben" fonnten.

Rirchenftant. Der friegeriiche Langobarbentonig Miftulf trug fich mit bem Blane, gung Stalten feiner Berrichaftt gu unterwerfen und es von Rom aus gu beherrichen. 3. 3 753 lagerte er por ber Saupiftabt ber Chriftenheit, Papit Stephan 3, wondte fich in ber größten Bebrangnie bergeblich um Beiftand an ben oftromijden Raifer in Ronitantinopel; ebenjo menig erreichte er burch perfanliche Bitten bei Miftull. Daber reifte er im Winter fiber bie Mipen gum Frantentonig Bipind. RL, ber ihn mit größter Chrfurcht und Freude aufnahm und ibm bilfe und ein unabhängiges Gebiet veriprad. Bipin exjulite fein Beriprechen. In fiegreichem Buge nach Stalten zwang er Miftulf, fich ju bemütigen und bas fragliche Gebiet an ben Papit berausjugeben. - Raum hatte jeboch ber Frantentonig Stalten verlaffen, ale Miftulf wortbriichig feine Drohungen und fein feinofeliges Borgeben gegen ben Bapit erneuerte. Bum zweitenmal jog Pipin nach Biglien, nahm Miftulf bauernd bas eroberte Gebiet ab, ichentte es, ober wie bie Beitgenoffen fagen, reftituierte es bem Bapfte als "Erb.

gut bes bl. Betrus" und verwirtlichte famit bi itaat. (756). Dieler erstredte fich von Rom 186 ninnen bie jum abrigtifchen Meere und hinaul ; e Wegend des Bo, umfaßte alfo einen großen, Mittelitalien. Rom felbft mar in biefe Schriff einbegriffen, fonbern als Eigentum bes Papfil gefegt. Die Schenfung Bipine murbe bestätigt be Cobn Rari ben Großen, welcher, von Papit ? gegen ben longobarbijden Ronig Defiberrus 30 rufen, 774 bem Longobardenreiche ein Ende mit Laufe Der Jahrhunderte murbe ber Rirdenftad holt geichmalert, unter Papft Julius 2, in feine Umfange wiederhergestellt (1503-13). 3m 3 wurde er durch ben Einzug der Biemontefen in Bapite ganglich geraubt, ber Papit aber war Gefangener im Batitan. Groß ift bie Freude be liten des Erdfreijes, daß jest zwifchen bem ! der italienischen Regierung ein Abtommen gen ben ift, burch bas bee Rirchenstoat, wenn and Umfange, wiederhergeftellt, ein Konfordat gwild Kontrabenten abgeichloffen worben ift. Der Bor nicht mehr Gefangener im Batifan, fondern aus feines meltlichen Staates, "Citta bel Baticas und unabhangiger Berricher.

A Bicobaben. (Bienbabener landtag.) Der Landerausidun bar beichloffel. berufung bes 65. Kommunallandtoges bes Regional Wesbaben auf Montog, ben 8. April, nach ber baden zu beantragen.

A Maing. (Berungludter Gifen) Beim Rangieren berlor in Bifchofobeim ber an be des Badwagens postierte 24jahrige Gifenbahnberen Beppner aus Borrftadt ten Balt und flog in mel über einen bas Bahngelande abichliegenben gart. fich vermutlich innere Berlehungen juzog, Die führung burch bas Mainger Canitateauto int Aranienhaus notwendig machte.

Bernsheim. (Bollermanderung Rhein.) Die Melbung, bag ber Rhein icht gugefroren ift, bat zu einer wahren Bolfermanbers ant batte, wu arziliche bilfe An vielen Stellen, befonders am Ediwargen Ort, Eis bis zu 16 Meter both gestaut. Schiffer find beitete und wart Weg über ben Rhein berzurichten. Man fann beto Begen 3 Ubr mit über ben Strom geben.

d Frantsurt a. M. (Prof. Turnau Rast bon Prof. Arauh.) Die Theaterbeputation Rachfolger von Prof. Krauh zum Insendanten tischen Oper den Intendanten des Staditheauer Fros Er Turnau bernfen. Roch Indistibilität Broj. Tr. Turnan berufen. Broj. Inrnau wird lich im Mars in Frantfurt anwe'end fein und mit bereitungen für die neue Theaterspielgeit begin-April bis Enbe ber Spielgeit wird Brof. Arauf in mieber tätig fein.

Franffurt a. DR. (Mus ber coaus Landesfirchen Berfammlung genehmigte ben Sa für 1929, ber in Einnahmen und Ausgaben mit be abichlieht. Für die Roften, die ber Unfchlug bes Il Bodenheim erfocbert, murben gunachft 150 000 Ru mabrend ber Reft ber Roften burch ein Rachtraget bert werben foll.

Frantfurt a. D. Ger ebangelifd Rongrehtag in Frantsuri a. Di.) Der ebangelisch-sozale Rongreg wird am 21, und Franksuri a. Di. togen.

Frankfurt a. Dt. (Aus der Frantfurte verordneten Berfammlung.) In der ko der Ctabtverordneten murbe mit ber Generalbebel Stat 1929/30 begonnen, Rady ben Erffarnigen be graftionen barf man annehmen, bag ber Giat abge benn olle Fraftionen mit Ausnahme ber Sol baben ben Dechungsvorschlögen des Stadtfammere frimmung verfogt. Stadtfammerer Afch ergriff wi Erwiderungen auf die einzelnen Aritifen das Wort bag man bei Aufftellung bes Etats bon bem größtmiglicher Grat amleit ausgegangen fei. Er in den Ausschüffen Gelegenbeit baben werde, Frattionen bon ber Mottvendigfeit ber Annahme rebobungen zu überzeugen.

A Franturt a. M. (Die Beleuchtung) HH III HI C T I CO L I Studiengesellichaft für Etragenschilder und beleuchung" eine Strafe mit elettriden Sausmu verfeben. Bu einer Besprechung im "Franfurn Bertreter der Stadtverwaltung, ber Polizet, ber Banten ufm. teilnahmen, entwidelte Lötvenstein bie befannten Tendengen ber Wel Roften für die Beleuchtung ber Straffenfchilber nummern in allen beutschen Stabten werben bi chaft auf etwa 180 Millionen Mart verauschlagt der Sausbefibervereine erbob fich gegen bas Pr Biderfpruch, mabrend bie Micierorganisationes Einrichtung ausgerachen.

A Franffurt a. M. (Geh. Rat Frant beim gestorben.) Rach Blattermelbangen ift dort Geheimer Regierungsrat Dr. Fran Auffichtsratmiglieb ber J. G. Farbeninbult maliger Generalbireftor ber 21.-68. für Anilinf im Alter von 77 Jahren einem Grippeanfoll et beim, der im Jahre 1880 die Agla begrinten ihrem Uebergang in bie 3. G. Farbeninduftel als Gubrer ber chemifchen Induftrie Deutschlan

Franffirt a. M. (Bugbertebreftet fer oft.) Amei Lofalbabuguge Offenbach (Lofalbb), Lofalbb), fonnten nicht gesahren werden, ba bie Babnhof Offenboch fein Waffer nehmen tonnt Bafferrobr zugefroren war.

A Bodit a. Drei Gdivervell einem Autounfall) In ber vergangene bei Gindlingen ein Loftfraftwagen, bem bei ausgegangen war und beshalb nicht weiterfahr und Dodift fommenber Berfonenfroftwagen rannte beim Ueberholen mit voller Bucht ? Bijenichienen belatenen Wagen und ging Trummer, Der Führer bes Berjonenfraginon Rubl, und die beiden Infaffen, Rari G. Behr ous Lorsboch, erlitten ichnorre merke

der heifilde Fed mi 16 Bineighers liten in diefem Semmelburg H Hot gunlaug Zermitabt. (Bu carbtages ar ger im Ausschutz Scheinlich Die mo the des Monats bahr deinlich Termitabt. (Ein Stober fand auf b il Blatt, bem bu Sabenburg 5 Angeflogie, Brat Ileberholen bes

> bejand fich auf and zu besuchen. th feinem offene balt beantrogt tate Gefangnis. Schmidtichen att, nachmittags Etiesheim bei D Im Sauf eller an einem grioft. Witter Basgeruch un too rediteitig t regelfhlagen ha Budichte Etel Grivadien ber

a Sniaffen, Die G

gran Schmidt

dort. Beugen

stantfurt a. M. em Diffetind ber Bruchfeld Ungindsfall. 9 Segen 3 11hr n f ber Argt e ste das linglad eicht erfroren. Cergarien citra pr ber Wafchfüd confentpogen ab Bed Homburg. Set.) Radyts wa Benerichein be

tel die übrigen werden, Der ! ficbedt. Jenrod Obb. (9 ensjug fuhr m gewejen feir Seitempagen. feiger. (Ba

Elicte bes Mio

egreifen der F

Quing bea 2 er aus, bas Brebel fiber parition be lofort jur 2 Ben Minuten a auth bi tem Tener of Schere in r abergeriffen wer Poplein i. I. Stadiber ermeitern bee 3 bem 516 9Re Bitebaten.

129. but mitte II) Der n eintrifft, un dieler im verg m Bieabodens equiet 20. Hot und cutique e Die Americe d price gott über Eresben merben Papag Rapag Melinberg (Obc

es Granbe neg enthobene bes Wenti Bu ber letter Bericht es flabtischen In bent Witzengten Pr and eine g Arichitein. (II thoga 123 erne proeits aftungsari amannshair Wit 3 Mitte Teil unserrichtet per bie 3n et eine Angal ite somit bei on Rom über und hingul! nen großen dieje Sched des Papftel beftätigt be oon Papit 9 eltbertus ju in Ende mi e Kirchenftat 5 2. in feine 13). 3m 31 nontefen in 8 aber war nie Freude be ichen dem ommen getti wenn auch !! fordat awtide ift. Der Papi jondern aud

n beschlossen , nach ber Es T Gifens im ber an b ijenbahnbebick flog in web

genden gaun, uzog, die fo atsauto ind Rhein bei ölferwandens warzen Ort, beichiffer find be dan fann bere-

urnan Nas Intendanten Staditheater urnau mirb fein und mi rof. Krauf in

er enaugi ng.) Die G igte den Sau egaben mit 50 ischluß des M 1 150 000 9tm n Nachtraget

a. M.) Terb a. M.) Terb a. 21. und 22 ranffurte

g.) In der kle Generalbebalk rflarungen M ber Etat abil ne ber Sof Stadtfammer lfd) ergriff 19 en bas mort bon bem 6 gen fei. Er b r Unnahme

ndinna be ederen Si lder mid den Hanenna Prantfuriet Boliget, ber tipidelte n der Gekl peranidiogl gen bas Bro ganifationes

Rat Frank Dr. Frank rbeninduitek ür Anilinfo ppcanfall cr a begründelt rbenindustrie Centschland chraftara an (Rofalbil)

chmen found dowerver bergangenen t, dem bet weiterfahren rafimagen r Bucht 99 und ging mentrafipat proces gerie

densjadt, (Seisischer Wechtverein Baisenschutzten Beischt gegenter besteht gegenter in in über 7000 Mitgliedern.
Das sich über ganz Sessen. Erholungsbedürftige iden in diesem Jahre im Erholungsbeim Marienschmitzten Unterlungs innerstung finden. Die diessährige einemmlung soll in Nieder-Olm abgehalten werden.
Darmstadt On is mit mit bes Seisisch Zarmstadt. (Busammentritt des Sessis-andtages am 5. März) Rachdem die Eick-an im Ausschuß schon ziemlich weit gedieben sind in Ausichun ichon ziennen Seiebentwurfe bis Theinlich die noch vorliegenden Seiebentwurfe bis two des Monats plenarreif sein werden, wird das vohrscheinlich am Dienstag, den 5. März, zu-

dermitabt, (Ein Antounfall por Gericht.) hober sand auf dem Wege Bidenbach Eberstadt ein 1 latt, dem die Ehefran des Spenglermeisters den Ladenburg zum Opfer siel. Die Antlage nimmt angeflogte, Brauereibefiber Begler von Beislingen. Meberholen des Comidifchen Autos diefes geftreift, Anfalfen, Die Ebeleute Schmidt, berausgeschleudert grantenbaus bel Batical Schmidt fam the Literach fei febr rasch ge-bel Batical Sengen befunden, Gegler sei sehr rasch ge-t besand sich auf einer Fahrt nach Kirn (Rabe). um and zu besuchen. Er war um 16 Uhr früh in Geisfeinem offenen Bugattimagen weggefahren. Der Balt beantragt angesichts ber Schwere bes Erfolges ate Gefangnis. Das Gericht beschlof bie Besich-be Schmidtschen Bagens und sent Termin auf at. nachmittags 4% Uhr, nach Eberstadt fest.

tiesheim bei Darmitabt. (Eine Rataftrophe 3m Saufe bes Schreinermeifters Engel batte Ber an einem nicht mehr benntten Gasrohr ber geloft. Mitten in der Nacht erwachte die Fran Gosgeruch und konnie die anderen Familienmit-ind rechtzeitig weden. Nachdem man die Keller-ingeschlagen hatte und das Gas abgezogen war, undichte Stelle gesunden und abgedichtet werden. Erwachen der Frau ift die Familie einer Rafa-

denfinrt a. Dt. (Bernnglüdter Urgt.) In ber Bruchfelbftrage in Rieberrad ereignete fich ein Ungludsfall. Da fich bas Befinden gweier Rinder arzliche Hilfe angegangen und diese auch ingesogt.

arzliche Hilfe angegangen und diese auch ingesogt.

arzliche und wartete auf den Arzi, aber es sam nie
kogen 3 Uhr nachts stellte sich durch einen Jufall

an der Arzt einen schweren Unfall erlitten datte, de das Unglied später entbedt worden, so ware der bickt erstroven. Der Arzt war auf seinem Gang zu debgarten eine drei Meter tief auf den zementierten ab der Baschtücke gesallen. Der Berlehte uniste von taufenwagen abtransportiert werden.

Sab homburg. (Ein gefährlicher Brand Generschein bemertt. Es ftellte fich beraus, daß bas muere des Maschinenhauses bereits brannte. Durch ngreifen ber Tenerwehr fonnte ein Uebergreifen des auf die übrigen leicht brennbaren Gebäude noch fnapp berden. Der Schaden ist erheblich und durch Ber-

henrod Obb. (Mit Schlitten jur Trauung.) gelasing suhr mit Schlitten jur Kirche. Allen Betei-nd diese Fahrt zur Kirche unvergestlich sein und sie ber gewesen sein, als die, auf den sonst bier noch Bellericogen.

balger. (Baffernot bei Tenersbrunft.) Sohnung bes Landwirtes Manberbach in Wilmsborf der aus, des sosort auf bas Nachbargebande des ks frebel übergriff. Alsbald standen die Schennen Lachgeschoft der Säuser in Flammen. Die Jenerlosort zur Stelle, doch war die Feuersprite schon den Minuten eingestroren und nicht mehr in Betrieb Da auch das gesamte Schlausmaierial zustor, den dem Feuer seinen Lauf lossen. Um ein Umsich keiners zu verbindern, mußten schlesslich die Gespergeriffen werben.

Sphieln i. I. (Erfolgreiche Rutenfor-d) Die Stadioerwaltung bat, da sie die Trinfwasser-perweitern beabsichtigt, nachdem ein Wänschenten-auf Western beabsichtigt, nachdem ein werte Onelle in bem 516 Dieter boben Roffert eine forte Quelle in Bieter Tiele seigesteilt, die weiteren Schürsungen einer ba fibertragen. Diese ist nunmehr in einer Tiese von in auf eine ftarte Basseraber gestoßen.

Wiebaten. (Ameritanifder Befuch in Der Oberbürgermeister ber Stadt Mil-bet mitteilen laffen, daß er Ende Aebruar in Beinrifft, um ben Bejuch bes Beigeorducten Dr. Reier im vergangenen Jahre der Siade Milwanfer Ableser im vergangenen Jahre der Stadt Milwanfer Ablesbadens abstattete, zu erwidern. Bürgersuntel B. Aoban wird bon dem Stadtverordnetenstald einigen anderen Gerren der Stadt Milwanfer Die Amerikaner sind in Eurydoven eingetroffen. amag ging die Reife nach Berlin weiter, von wo ther Dreeben nach Wiesbaden führen wird. Am bei bapag Dampfers "Milwaufee" beiwohnen.

bei Grunberger Burgermeifters.) Der embobene Bürgermeister Jodel heite ohne Gen ter letten Gemeinderatssitung gab Beigeord Bericht über ben Stand ber Prozesse. Rach lablifchen Rechtsbergiers find Diefe jum Teil drengten Projes versucht man zu einer Einigung hab eine gutliche Regelung burchzusuhren.

Urichtein. (Um stellung der Birtschaftsis Boselsberges.) Am Samstog, den 23. Fedesmittigs 1235 Uhr, findet in Ulrichtein, im hohen
bischippasser des hohen Bogelsbergs statt, nach-Saftungsari bes hoben Bogelsbergs ftatt, nach-rtmarnshain bie erfie Berjammlung vor einigen Dit biefer zweiten Berfammlung foll nun flitthe Leil des Bogelsberg über die Absichten der unierrichtet werden, nachdem bies bereits für ben Reiflichen ist. Bu der Bersammlung sind wiede-eine die Interessenten aus dem westlichen Bogels-eine Auzahl Abgeordnete.

A Biefen. (Ein mbsteriofer Tobesfall.) In Wiefen fand man in ber Rocht vom Dienstag jum Mittwoch auf einer Gtrafe einen befinnungstojen Mann, ber fich als ber 56 Jahre alte Beigbinder klarl Schmidt von Wiesed heraus-jiellte. Er batte eine empfindliche ktopfverletung und einen Bruch des Armes und wurde in seine Wohnung gebracht. Unerhörterweise fummerten fich bie Angehörigen nicht im nitnbesten um ben Befinnungelofen, forgten auch nicht für arztliche Silfe, fondern liegen ben Mann bei mehr als 20 Grad Ralie in einem ungeheigten Zimmer bis jum anderen Mittag auf bem Aufboden liegen. Ohne bas Bewuftfein wieder erlangt ju haben, ift der Mann am Mittwochnachmittag gestorben. Allem Anschein nach ist er auf dem Beinwege gesturzt, wobei er die Bestimmung verlor. Annmehr bat sich die Staatsanwaltschaft ber Cache angenommen, um jestzustellen, ob ber Tob bes Blan-nes nicht burch andere Ursachen herbeigesichtet worden ift.

A Biefen. (Aus ber oberheffifden Beflügelancht.) Die Saupiversammlung des Verbandes oberbessischer Gestügelzuchtvereine beschloß, die nächste Landesausstellung vom 15. die 17. Robember in Worms und die Verbandsschau vom 6. die 8. Dezember in Schotten abzudalten. Bezirksschauen merben in Butboch und in Gelters ftattfinben.

ARaffel. (Die Folgen ber Ralte.) Die andauernde grimmige Ralte bat gur Folge, bag bier eine große Angahl Schulen geschloffen werben mußten. In ben Maffengimmern fonnte eine erträgliche Temperatur nicht mehr bergeftellt werben. Aus ber gangen Proving fommen Rachrichten bon Mobrbrüchen und Gasnot, In Julia nahmen die Gasroft-brüche besonders ernste Formen au. Dort wurden drei Säufer vergast, so daß eine Angahl Bewohner schwere Gasbergiftungen davontrug. In einem Bald bei Borbis wurde ein 30jahriger Sandwerfsburiche aus Roln erfroren aufgefunden. Bei ber Raffeler Stragenbahn find enva 150 Beamte und Angefiellte an Grippe erfrantt, jo daß ber Betrieb nur unter Bubilfenahme des Referveperfonals und anderer Silfstrafte aufrecht erhalten

Diffenburg. (Adter auf fleine Bunben.) In bem Dorf Rlammersbach hatte ein Isjähriger Junge beim Schlitichuhlaufen wohl burch Reibung bes Schubleders sich eine leine Wunde am Jug jugezogen. Die Wunde entstündete sich und es entstand eine Blutdergiftung, die die Ueberführung des Jungen in das Krankenhaus notwendig Dort ift er unter großen Schmergen geftorben.

Salger. (Ein ganges Unmejen bom Fener gerftort.) In Mittelirfen emiftand nachts ein Feuer, bas ichnell um fich griff und in furger Beit bas Wohnhaus nebit Schener und Stallung bes Landwirts Rramer in Schutt und Alche legie. Die Bewohner fonnten nur bas nadte Leben

Dachenburg, (Geschlossen Etrafanstalten.) Die Amtegerichtegesängnisse von Daaten, Altentirchen und Bochenburg sind vor einiger Zeit geschlossen worden. Die Gesangenen umsten and diesen Bezirfen entweder in die Gesängnisse von Kirchen oder Neuwied eingeliesert werden. Diefem Rotftand toll nunmehr abgeholfen werben, benn am 1. Marz Diefes Sabres wird bas Amisgerichtsgefängnis Biffen wieder eröffnet werben.

gegriffen.) Eine bier in ber Rabe veranftaltete Treibjago führte gu einem bojen Bwijdenfall. Gin angeschoffener Reiler griff einen ber Jöger an, warf ibn zu Boten und bearbeitete ibn mit ben Sauern. Dem Ueberraschien waren bereits die Riefer gersett, als auf jeine Gifferuse ein anderer Jager brbeigeibrungen tam und tas wutende Tier erlegte.

Ginen Bolfsliederweitstreit veranstaliet am 20., 21. und 22. Juli dieses Jahres der hiefige Gesangverein "Einigseit" anläglich feines 40jabrigen Bestebens, um bas bentfage Boltelieb, Die atten und neuen Beifen wieber mehr gu pflegen.

Der Anglück. (In der Transmission bestählich ein beit der Biebrich war im Betried der Firma Kalle & Co. mit der Andge einer Transmission beschäftigt Erstand auf einer Leiter, um die Riemenscheibe nachzusehen. Dabei wurde sein Bod von der Transmissionswelle ersaßt. Schön mitgerissen und mehrere Male berungeschlendert. Er erlitt se schwere Berleitzungen daß er im Kronsenbans starb. Berlehungen, bag er im Krantenhaus ftarb.

Die Rainz. (Großer Weinberge foft burchweg ohne Schnee-bede waren und die Rälte fo bis an bas Burzelwert ber Reben vorbringen fonnte, befürchtet man in ben Andaugebieten große Frostichaben an ben Stöden. Fesistellungen baben ergeben, daß die Romveinstöde nur eine Ralte von 17 Grad und Weißtweinreben eine Kalte von 20 und 21 Grad criragen fonnen.

Gid. (Schwer verungludt.) Gin bei einer biefigen Firma beschäftigter Arbeiter namens Bogel fturgie in einen Borratotelter. Ein Jag fiel ihm nach und fiel ihm auf Die Bruft. Die Berletungen find febr ichwer.

Waffensunde in Wien.

Mrmee- und Majdinengewehre aus heeresbeständen.

Dem Bezirksgericht bes 5. Wiener Bezirks wurde von einigen Togen angezeigt, daß sich im Gebäude der sozialdemo-tratischen "Arbeiterzeitung" große Wassen- bezw. Munitions-bestände besänden Das Bezirksgericht veranlasse auf Erstucken bon höberer Gette eine Saussudjung, bei ber festgestellt murbe, bag fid im Gebaude ber "Arbeiterzeitung" aufer ber Schriftseitung noch die Zentrale bes Republifanifden Gon bbunbes und ber Arbeiterichutenvereine befinden. Dem Arbeiterschützenverein mar por einiger Beit vom Magiftrat ber Gtabt Bien eine Ligeng erfeilt morben, Cheibenfcjiegmaterial in den Sandel gu bringen. Bei ber Saussuchung wurden jeboch ausgesprochene Rampfwaffen und größere Munitionsbestände für diese Waffen gejunden. Wie verlautet, follen auch Majchinengewehre in gerlegtem Buftanb feftgeftellt morben fein.

Ueber bie Saussuchung ift noch folgendes mitzuteilen: Die Saussuchung richtete fich gegen den "Arbeiter-Jagd- und Schübenverband", den Jentralverband bon mehr als hundert joglaldemolvatifden Schühenvereinen. Diefer wurde icon vor einigen Tagen aufgelöft, ba Ungeigen eingelaufen waren, baf auf feinen Schleffianden icharf geichoffen werbe. Man fand in Rellerraumen, die durch boppelte eiferne Turen abgeichloffen waren, 300 Gewehre berichiedener Spfteme, barunter jahlreiche Armergewehre, mehrere Miften mit Dajchinengewehrbeftandteilen, Mafchinengewehrmunit onegurten und Munit on, Much Gelbtelephonaulagen wurden beichlagnahmt. Die B'affen follen aus Ariegobeftonben flammen. Es wurden u. a. 30 000 icharfe Batrouen für Infanteriegewehre beichlagnahmt.



Gin neuer Finangflandal. Bie Das "B. E." berichtet, fteht die bon einem Mommerzienrat Bodiwadt ins Leben gerusene Streditgenoffenichaft beutscher Landwirte, die in ber Friedrichftrage in Berlin ihre Gelchaftsftelle bat, vor bem Zusammenbruch. Ein Dr. Goldberg wollte der Genossenschaft Anslandstredite beschänisen. Zu den Verhandlungen waren ihm Tepotwechsel in Höhe von 400 000 Mark mitgegeden, von denen er einen Betrog von einen 90 000 Mark unterschlagen hat. Dr. Goldberg ist flücktig. Durch den In ammendruch werden einen Boldberg ist flücktig. Durch den mit ihrem gangen Bermogen haften muffen.

Amtlice Belanntmachungen der Stadt Sochheim. Gefunden.

1 Portemonnaie mit Inhalt - Schluffel. Der Eigentumer wird erlucht feine Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathause, Zimmer Rr. 1, geltend zu machen. Sochheim a. M., den 12. Februar 1929. Die Polizei-Berwaltung: Arzbächer.

Betr. Froitgefahr für Wafferleitungen.

Die außerordentliche Ratte und deren Ginfluß auf bie ftabt. Bafferleitung machen es notwendig, die Bafferbegieber bringend gu ersuchen, fich für unvorhergesebene Fälle von Rohrbrüchen und Brüchen der Sauszuleitungen um. für einen Waffervorrat zu forgen. Settens bes Wafjerwerts tann für eine ungestorte und ausreichende Belieferung ber Ginmohner mit Baffer feinerlei Garantie mehr übernommen werden. Grögere Rohrbruche, wie fie icon vorgetommen find, machen es notwendig, Teile der Leitungen oder auch die gange Bafferverforgung zeitweise abzuftellen. Bie aus anderen Gemeinden gemeldet wird, ift in vielen Orten bereits die Bafferverforgung gang eingestellt morben. Es wird dies bier vielleicht nicht in bem Dage nötig werben, wenn auch bie Bafferabnehmer ihre Sausleitungen jorgfältig behandeln. Die Leitungen follen nach Abnahme eines ausreichenden Borrates an Baffer abgestellt und grundlich entleert, bereits einge-frorene Leitungen aber mit der notigen Borficht wieder aufgetaut werden. - Es ift feftgeftellt, daß ein großer Teil ber bis jest gemeldeten Defelte in Sausleitungen und Baffermeffern nur auf Unporfichtigfeit und Rachlas figteit ber Abnehmer in ber Behandlung ber Leitungen gurudguführen find. Rach § 8 Des Ortsftatuts fur bie tadt. Bafferleitung find alle Schaben, Die an ben Baffermeffern, Bentiten und ben fichtbaren Teilen ber Buleitungen burch Groft entftehen, von ben Bafferpachtern

Sochheim, ben 15. Februar 1929. Der Magiftrat: Stegfrieb.

Rirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesdienit.

1. Faftenfonntog (Invocavit), ben 17. Februar 1979. Eingang ber bl. Deffe: Invocanit me: Er wird mich anrufen Eingang der hl. Messe: Invocavit me: Er wird mich anzusen und ich will ihn erhoren, ich will ihn herausressen und zu Ehren deringen. Coangelium: Jesus saitet und detet in der Wüste und wird dem Teusel derschaft. — Das Vereinsdialt "Die Mutter" wird noch einmal ausgeteilt.

7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Hochamt mit satramentalischem Segen, 2 Uhr üllt aus, 5 Uhr Fastenpredigt und sistementalische Andacht mit Umgang. Werkogs: 6.30 Uhr eine die Mochamt mit Imgang.
Werkogs: 6.30 Uhr eine die Wesse, 7.15 ühr Schulmesse.

Bon Woodag ab beginnt der Unterricht in der Schule eine halbe Stunde frühr, daber auch die Got esdienste früher. Dienstag und Freitog Abend 8 Uhr Fastenaduchten.

Evangelijder Gottesdienft.

Sonntag, ben 10. Februar 1929. (Invocavit.) Bormittage 10 Uhr hauptgottesbienft, 11 Uhr Kinbergottenbienft. Dienstag abendo 8 Ur Frouenabend im evang, Gemeindehaufe. Blittwoch abendo 8 Uhr Paffionogortesbienft. Donnerstag abendo 8 Uhr Jung-trauenverein im en Gemeindehause. Freitag abendo 8 Uhr Abungsitunde des Bosaunenchors.

Don der Reise zurück!

Behandlung von Beinleiden

Berfaufostellen zu baben.

Große Bleiche 26

Rote Hände ober brennend rotes Gestatt wirten unsen. Ein wirssames Mittel das gegen ist die stablende, reignisternde und elike stelle de gegen ist die fahlende, reignisternde und ischerflich dustende Puder-unterlage vorzüglich gerignet. Ueberraschender Ersolg, Inde 1 Mit., wirsigm unterstätt durch Leodor-Edelseise, Stad 50 Plg. In allen Chlorodont-

Ab Montag fteben ca. 80

B' Läuferschweine

40 hochtragende und frifchmelfende Rube, fowie ein Transport Pferbe gu ben befannt billigften Preifen jum Berfauf bei

Gebrüder Barmann, Biestaden-Erbenheim Mainzerstraße 11, Telefon - Anschluß: 26 226, 26 254.



Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, plötzlich und unerwartet heute vormittag 12.15 Uhr unsre liebe unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter. Schwester, Schwägerin und

geb. Merkel

im Alter von 73 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen-

> Die trauernden Hinterbliebenen Katharina Klein Wwe. geb. Webel u. Sohn Familie Jakob Wetjel Familie Wilhelm Gebhard Familie Karl Reulch

Hochheim a. M., Biedenkopt/Lahn u. Wirges/Westerwald, 15. Febr. 29

Die Beerdigung findet am Montag, den 18. Febr. ds. Jrs. mittags 12 Uhr vom Trauerhaufe, Hinter-gaffe 44 aus statt. Erstes Seelenamt am gleichen

Dr. Fohr, Mainz

verreist

Überarbeitete Nervöse

beginnen oft an der Wett zu verzweifeln, es gelingt ihnen nichts mehr, sie denken, vom Pech verloigt zu sein, dieses ist aber nicht der Fail, die Nerven

nicht mehr die n tice Spannhvatt, die Kraft und die Lusi zur Arbeit lehit. Es gilt daher rechtzeitig porzubeugen.



kräftigt den Körper und macht ihn widerstandslähiger, die Nerven bleiben ruhiger, die Arbeitslust und trohe Stimmung bieiben erhaiten.

Preis M. 1.75, gr. Fl. M. 3 .-Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

GALENUS Chemische Industrie, Frankfurt a. M.

Zu haben in der "Amts-Apotheke" Hochheim

Grundituds-Berfteigerung

Am 18. Februar abends 7 Uhr läßt Beter Raaf in ber "Rofe" bie Adergrundftude verfteigern 440 Otal & Oalmantellutaniah 41 00 av

Rarthi.	27	Mr.	118 Auf d Leinenfrauterpfad	11,32 01
	26		25 Borm Sühnerberg	6,29 ar
	24	**	69 3m Faltenberg	18,01 at
	15		86 Untere Saumuhlen	21,69 ar
14.	11		63 Das Eigen aufs Seidenfelb	25,01 ar
	44	24	38 In ber Langgewann	27.19 ar
	36		33,32 Langgewann	28,89 ar
	43		133 Im Damel	8,93 ar
,,	5	20	18 Die hintere Mergelfaut	12,61 ar
**	21		8 Ober bem Mühlmeg	20,69 ar
	45	10	51 Um Schanzchen	13,62 at
	28		77 Kantelborn	13,63 at
	5	"	146 Im Eichen auf bem Massenbeimerweg	39,64 at
	5		19 Die hintere Mergeltaut	18,01 ar
	4		20 Auf Die hintere Mergelfaut	29,72 ar
	45		53 Am Schänzchen	12,73 ar
	4	10	43 Auf ben Entenpfuhlweg	45,22 at
	51		25 Um Bittelborn	27,07 ar
	5		138 3m Giden auf ben Maffenbeimerweg	20,76 ar
160	22		125 30 Die Reugewann	8,72 ar
	45		52 Am Schänzchen	13,25 ar

Reichsbund der Kriegsbeschädig'en, Kriegshinterbliebenen u. Kriegsteilnehmer (Ortsgr. Sochbeim)

Sonntog, ben 17. Gebr. mittage 1 Uhr finbet beim Gaftwirt Rart Suf unfere biesjährige

General-Derlammlung

fratt. Alle unfere Ramerabinnen und Rame: raben werben erfucht vollgablig gu ericheinen. Der Borftanb.

Am Montag, ben 18. Febr. abende 7 Uhr läßt "In der Roje" Beir Berman Chafer fein Baumftud Loch: morich 35 Ruten verfteigern.

Dr. Dorffeler.

Ginladun

Die herren Borfigenden aller hiefige werben hiermit freundlichft gu einer betag abend 9 Uhr im Polale ber Buts ftatifindenden Musfprache über Die Mbhall

Gedenlieier am Bolfstrauertag

jum ehrenden Gebenten unferer gefalt perftorbenen Selben eingelaben. Collier iftenden perfonlich verhindert fein fo gebeten einen Bertreter gu entfenben. Der Borftand ber Coldaten Rameradial beim am Main.

Die Borftanbemitglieber ber Solbaten ichaft verfammeln fich um 8 Uhr im gleich

Gedenket der hungernden



Heute u. morgen

"Dornenweg

Ein packender Film vom Zarenregime und von der russischen Revolution, del das harte Schicksal der jungen Prinzessin Woronow zeigt.

Lustiges Beiprogramm.

Sonntag 4 Uhr: Kindervorstellung

Vark" Eine lestige Geschich Eintritt 50 und 70 Pfg.

Berlag,

ner 21

thandlungen fibe ine prattiffe Lof brobleme, bie de en ber Berhan Rebertegungen un

Die weltwirtie deginn der zweit t erfcheint es ben Berlan Musführung ber alla Serbaltniffe g aftliche Lage fie ftand jog mur als ein flichen Frage rue Darfiellun alterning ber bi bun ein beutsch tentifc berfide

Bohlungsjähi borden. D'e meinfam gu löfe mfffinden fich be bie die wirtiche a bem Ginfluß

Rein der atiden Cadive Ahlungojahigleit als monfeihaft origingen Sacherfiandig am doftliden at es in bie b eines ten bie Sady sing fommer en und alles.

etigen Fori De Löfung fü the riditige rebaf im Falle a borf fich offe ogen in nicht o agen werden, heigt, ob von o benticher Gei ten fortfdreit

ber Stunde alle anertennung Masjahrunge a Teilnehmern atelei Wiberfp genien Par berftanbigen tuten ift bi cummid Berg tiemals ange 19t Inform ben wurde. adwerftand:

Barter Bil in Momes Ejuheben. B. bie Gt baiteausac en und bar dus prode Bemidber Ce liche Leilne ble Hinters on allen Z 9 ausfichte

a feinem Gebrauch f Halle Tet bah ihnen 1 ict. And fta

tter Ceite in bielem